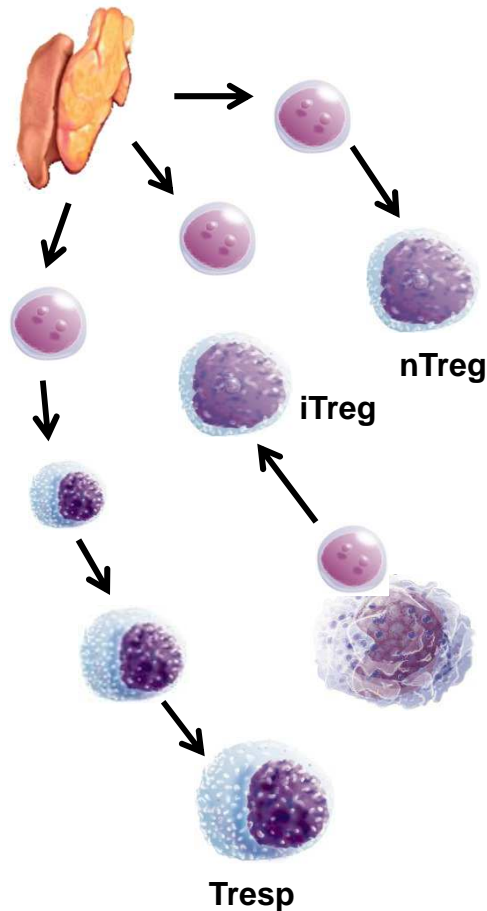


DOKTORAND / DOKTORANDIN

Thema: Nachweis Ki67⁺-regulatorischer T-Zellen bei normalem Schwangerschaftsverlauf, bzw. bei Patientinnen mit Präeklampsie



In der Schwangerschaft entsprechen Fetus und Plazenta einem

„**Semi-Allogenen Transplantat**“.

Toleranzinduzierende Mechanismen des maternalen Immunsystems verhindern dabei die Abstoßung des Feten bis zur Geburt. Das Versagen dieser Mechanismen führt dazu, dass während der Schwangerschaft charakteristische gestations-spezifische Erkrankungen auftreten. Dabei sind sowohl natürlich vorkommende (**nTregs**) als auch induzierte Tregs (**iTregs**) von Bedeutung.

Im Rahmen dieser Doktorarbeit soll die Proliferation unterschiedlicher Treg-Subsets im peripheren Blut von Patientinnen mit Präeklampsie im Vergleich zu Patientinnen mit normalem Schwangerschaftsverlauf untersucht werden.

Die erforderliche Methodik (Durchflusszytometrie: Quantitative Darstellung unterschiedlicher Treg-Subsets mittels Fluorescence-Activated-Cell-Sorting (FACS-Analysen) ist bereits etabliert, ein Ethikvotum liegt ebenfalls bereits vor.

Zeitraumen: Vollzeit, 10 Monate

Bei Interesse bitte melden bei:

PD Dr. A. Steinborn, Frauenklinik, INF 440

Tel.: 06221-56-37912 od. -56-7892

E-mail: andrea.steinborn@med.uni-heidelberg.de